



Der Firmensitz der WMW AG unweit der Neuen Leipziger Messe.

Gebrauchte Maschinen von Leipzig in alle Welt

Vor zwölf Jahren errichtete der aus dem Iran stammende Kaufmann Hamo Gregorian in Schkeuditz unter dem Namen „Armenien Im- und Export“ einen Maschinenhandel, der sich mit dem Verkauf von Gebrauchtmaschinen für die Werkzeug- und Blechbearbeitung sowie mit dem Großhandel mit Industrie-Ersatzteilen beschäftigte. Das Unternehmen expandierte beständig. Vor drei Jahren fiel daher die Entscheidung zur Übernahme eines Teilbereichs des bekannten ehemaligen DDR-Maschinenbauers WMW. Mit Unterstützung durch die IHK zu Leipzig wurde ein neues Betriebsgelände unweit der Neuen Leipziger Messe gefunden. Heute bietet die WMW AG auf dem 8 000 Quadratmeter großen Areal, darunter 5 500 Quadratmeter Hallenfläche, ein breites Sortiment gebrauchter Maschinen an – vom konventionellen Gerät bis zur modernen CNC-Anlage. Mit seinen zwölf Mitarbeitern und einem Verkaufsteam, das fünf Fremdsprachen in Wort und Schrift beherrscht, verfügt die WMW AG über einen festen Kundenstamm auf allen Erdteilen. Jüngster Großauftrag ist die Übernahme eines kompletten Kraftwerks und dessen Verkauf nach Südafrika. Und die Expansion geht weiter: Ende dieses Jahres soll das Betriebsgelände mit Hallenneubauten um weitere 15 000 Quadratmeter vergrößert werden.

www.wmwag.com